

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden
Samstag beigegebenen **Illustrirten Sonntagsblatt**
für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 S., monatlich
40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-
Bezirk 1 M 30 S.; auswärts 1 M 45 S. Be-
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Insertionspreis beträgt für die kleinspaltige
Zeile oder deren Raum bei Lokal-Anzeigen 8 Pfg.,
bei auswärtigen 10 Pfg. Dieselben müssen spä-
testens den Tag zuvor morgens 8 Uhr aufgegeben
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Ra-
batt. Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. —
Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nro. 101.

Donnerstag, 29. August 1895.

31. Jahrgang.

Württemberg.

Stuttgart, 25. Aug. Eine der
teuersten Geigen, welche auf dem Erden-
rund existiren, befindet sich zweifellos in
Stuttgart. Der hiesige reiche Fabrikant
B., ein großer Musikfreund und selbst
Virtuose auf der Violine, hat nämlich
kürzlich eine echte Stradivarius um den
anständigen Preis von 120 000 Mk. an
sich gebracht.

Stuttgart, 26. August. Ein hiesiger
Waffenhändler hat sich einen Schlagring
mit Schießvorrichtung und Hinterver-
schluß an letzterem patentiren lassen. Wir sind
begierig, wer das erste Opfer dieser hu-
manen Erfindung sein wird.

Lüdingen, 24. Aug. An Frühhop-
fen sind einige kleinere Partien trockener
Ware am Plage. Käufe wurden noch keine
abgeschlossen. Die Käufer wollen die
Preise drücken und die Produzenten warten
auf sichere Berichte. Die hiesige Ware ist
vorzüglich.

Die Eröffnung der Schwurgerichts-
sitzen für das III. Quartal in Lüdingen
findet am Montag den 30. September
d. J. statt. Zum Vorsitzenden ist Landge-
richtsrath Kohlmann ernannt.

Cannstatt, 24. Aug. Heute Mittag
wurde der Hilfswagenwärter Kühle auf
der Station Obertürkheim in dem Augen-
blick, als er das Geleise überschreiten
wollte, von dem Güterzug nach Stuttgart
erfaßt und mehreremal an den Weinen
überfahren. Er erlitt dabei so schwere
Verletzungen, daß an ein Auskommen kaum
zu denken ist.

Ravensburg, 25. Aug. Auf der
Bahnstrecke Meckenbeuren-Tettwang ist die
erste Lokomotive gefahren. Die bekränzte
Lokomotive wurde in Tettwang vom Schloß-
berg herab mit Böllerschüssen begrüßt.
Eine große Menschenmenge hatte sich auf
dem Tettwanger Bahnhof eingefunden,
welche die Lokomotive mit Hochrufen be-
grüßten.

Sgelsloch, 26. Aug. In Unterkoll-
bach ist am 19. ds. vermutlich in Folge
von Brandstiftung das Sägmühlegebäude
des Sägers G. Fr. Koller und Michael
Pfrommer niedergebrannt.

Mundschau.

Karlsruhe, 26. Aug. Die beiden
großen Brände, welche in den beiden
letzten Wochen aus Hemsbach und Plank-
stadt gemeldet wurden, haben einen ko-
lossalen Schaden verursacht. Der Schaden
in Hemsbach wird auf 100,000 Mark

angegeben, während der in der Gemeinde
Plankstadt auf über 150,000 Mk. geschätzt
wird.

Aus Karlsruhe, 24. August, wird
geschrieben: Der an der Maschinenfabrik von
Junfer und Ruh bedienstete Arbeiter Koch,
im Mühlburger Stadttheil wohnhaft, kam
in vergangener Nacht betrunken nach Hause
und scandalisirte mit seiner Frau, welche er
schließlich noch derart bedrohte, daß die letz-
tere zum Fenster des vierten Stockes hinaus-
sprang, was deren sofortigen Tod zur Folge
hatte; die Frau ist 30 Jahre alt, der Mann
60, beide hatten erst vor Jahresfrist ge-
heiratet. Heute früh noch lag der saubere
Gemann in beknüpftem Zustande auf dem
Zimmerboden und seine Frau tobt auf dem
Straßenpflaster. Ein nettes Familienleben!

Karlsruhe, 27. August. In dem
benachbarten Orte Knielingen brach heute vor-
mittag ein großes Schandfeuer aus, dem eine
Anzahl Häuser, besonders Oekonomiegebäude,
zum Opfer fielen. Der Schaden ist sehr be-
deutend, da die Frucht verbrannte.

Freiburg, 24. Aug. Ein 18jähriger
Franzose der hier Deutsch lernt, wurde
gestern, als er in Neu-Dreifach fotogra-
firte als Spion verhaftet.

Wolfsach, 26. Aug. Der Salmen-
wirt Kretzier in Wolfsach, welcher vor kur-
zem seine Kellnerin einer geringfügigen Ur-
sache wegen so mißhandelte, daß dieselbe
tobsüchtig wurde, erhielt von dem Schöffens-
gericht daselbst 14 Tage Gefängnis.

Eberbach, 24. Aug. Auf der Sta-
tion Krilbach wurden während der Monate
Juni und Juli 1700 Zentner Heidelbeeren
und Himbeeren zum Versand gebracht, wo-
für ca. 10 000 Mark von den Händlern
an die Sammler, welche fast ausschließlich
aus armen Leuten bestehen, gezahlt wur-
den. Der größte Teil der Beeren ging
nach Frankfurt und Mannheim, während
nach Hamburg dieses Jahr nur wenig
Beeren gingen.

Konstanz, 25. Aug. Die stattliche
alte Burg Hohentklingen über dem Städt-
chen Stein a. Rh. mit dessen Geschichte
sie auf's innigste verknüpft ist, wird, wie
wir hören, im nächsten Jahre gründlich
restaurirt werden. Die Hälfte der etwa
16 000 Frs. betragenden Kosten deckt
die Eidgenossenschaft; die andere Hälfte
wird von Stein aufgebracht. Durch die
Restauration der Burg, wie auch durch
die Fertigstellung des neuen zu ihr füh-
renden Wegs wird die Anziehungskraft
dieses prächtigen Aussichtspunktes sich ohne
Zweifel noch erheblich steigern.

Heidelberg, 25. August. Die Ham-
sche Buchdruckerschnellpressenfabrik in Frankenthal
ist an den Mitinhaber der hiesigen Firma
Molitor u. Co. Hrn. Wilhelm Müller, zum
Preis von 400 000 Mk. (ohne Glockengießerei)
käuflich übergegangen.

Den Eisenwerken Aktiengesellschaft
Gaggenau wurde auf der in Leipzig statt-
gefundenen VII. Fachausstellung der ge-
samten Metallindustrie wiederum eine
höchste Auszeichnung für Gas-, Heiz- und
Kochapparate, in Verbindung mit Kunst-
emaille, in Form der gold. Medaille zu-
erkannt.

München, 25. Aug. Anlässlich des
42. deutschen Katholikentages, welcher heute
mit einem Begrüßungsabend beginnt, sind
die Kirchen und Hauptstraßen festlich be-
schlagt. Ueber 3000 Fremde sind teilweise
mit Sonderzügen eingetroffen, darunter
fast alle Zentrumsführer des Reichstags
und der Einzellandtage. Als Präsident
des Katholikentages ist Justizrat Müller-
Koblenz in Aussicht genommen, als 1.
Vizepräsident Hr. v. Dw., der frühere
Präsident der bayerischen Kammer. Bis-
her sind 7 Erzbischöfe angemeldet, darun-
ter der Erzbischof von Salzburg. Einge-
troffen sind ferner Missionare aus Afrika
und Amerika, sowie Vertreter der katho-
lischen Institute in Paris.

Würzburg, 25. Aug. Heute Mittag
erfolgte die Taufe und Einweihung der neuen
dritten Mainbrücke. Sie wurde auf den
Namen des Prinzen Ludwig, den Regierun-
gspräsidenten Burgurg vertrat, getauft. Die
Baufkosten betragen 890,000 Mark. Die
Brücke gehört zu denjenigen Europas, welche
die weiteste Spannung besitzen.

Würzburg, 27. Aug. Die 23. Ver-
sammlung deutscher Forstmänner wurde
heute Vormittag hier eröffnet. Erschienen
sind 416 Teilnehmer. Oberforstmeister
Dr. Denkelmann von Eberswalde wurde
zum 1. Präsidenten, Forstmeister Karl
von Mez zum 2. Präsidenten gewählt.
Im Namen der Staatsregierung wurde
die Versammlung von Geh. Rath Gang-
hofer, im Namen der Stadt Würzburg
von Bürgermeister Steidle begrüßt. Nach
einigen geschäftlichen Mitteilungen hielt
Forstschuldirektor Fürst-Mschaffenburg einen
Vortrag über die Grundsätze der Eichen-
Nachzucht im Hochwald. Hieran schloß
sich ein Referat des Dr. Rieng und eine
längere Erörterung. Nachmittags erfolgte
ein Besuch der Residenz und eine Wein-
probe im Hofeller.

Wiesbaden, 25. August. Der Kaiser

wird auf seiner gegen Mitte Okt. erfolgenden Reise nach Elßaß-Lothringen, wo er auf seinem Schlosse Urville kurzen Aufenthalt nimmt, unsere Stadt, wahrscheinlich am 11. und 12. Okt., berühren, einen Tag hier verweilen und im Igl. Theater einer Vorstellung beiwohnen. An jenem Abend wird auf Befehl des Kaisers Webers „Preziosa“ neu einstudiert und mit völlig neuen prachtvollen Dekorationen und Kostümen gegeben. — Die Stadtverordneten haben der Vorlage des Magistrats zugestimmt, wonach ein neues städtisches Kurhaus auf dem Plage des alten, aber mit Einbeziehung eines Teiles des Vorplatzes erbaut werden soll; der Bierplatz zwischen den beiden Kolonaden bleibt unverändert erhalten. Die Kosten des Neubaus dürfen 2 1/2 Mill. M. nicht überschreiten. Ungefähr dieselbe Summe wird unser neues Theater kosten.

Aus Straßburg, 27. Aug., wird gemeldet: Das große Hopfenlager der Firma Scharrer ist förmlich abgebrannt.

Hannover, 24. Aug. Die Stadt bewilligte einen Veteranenfonds im Betrage von 20 000 M. zur jährlichen Zinsverteilung. Außerdem genehmigte die Stadt 10 000 M. in Ehrengabe für den diesjährigen Sedantag.

Weiningen, 26. Aug. Das Weingische Dorf Kothdorf wurde gestern von einem Brandunglück heimgesucht Ueber 40 Häuser wurden eingäschert. Viel Vieh ist verbrannt.

Gotha, 27. August. Der Lexikograf Prof. Dr. Georges ist heute hier gestorben. (Mehrere Generationen von Gymnasialschülern und Studierenden in ganz Deutschland kennen und schätzen seine lateinischen Wörterbücher durch jahrelangen Gebrauch. Karl Ernst G. war geb. 26. Dez. 1806 zu Gotha, gebildet daselbst und dann unter dem Lexikografen Kraft in Nordhausen, studierte 1826—29 in Göttingen und Leipzig, war 1839—56 Lehrer am Realgymnasium in Gotha und lebt seitdem daselbst privaten Studien; 1862 erhielt er den Titel Professor.

Berlin, 25. August. Unser Hauptkriegshafen Kiel nimmt rasch an Einwohnerzahl zu. Vor 30 Jahren, 1864, zählte die Stadt 18 770 Einwohner, nach drei Jahren, 1867, als sie Kriegshafen geworden war, schon 24,216 und dann ging es rasch aufwärts, sodas augenblicklich die Zahl 92,730 erreicht ist. Ehe das Jahrhundert zu Ende, ist Kiel in die Reihe der Städte mit 100,000 Einwohnern eingetreten.

— Der Polizeipräsident von Berlin hat den Verband deutscher Buchdrucker wegen der auf seiner Generalversammlung in Breslau vorgenommenen Statutenänderung als einen politischen Verein erklärt und den Vorsitzenden des Vereins unter Strafandrohung zur Einreichung des Statuts aufgefordert.

Sifhorn, 26. Aug. Eine entsetzliche That ist gestern Vormittag 9 1/2 Uhr auf der Eisenbahnfahrt von hier nach Lehrte verübt worden. Der Polizeiergeant Glinde mann erhielt den Auftrag, den seit dem 24. Juli hier wegen Diebstahls und Widerstandes in Untersuchungshaft befindlichen Polen Polarsky, der inzwischen tobjüchtig geworden und der, wie sich später herausstellte, aus der Irrenanstalt Alten vor längerer Zeit entwichen war, nach der Provinzial-Irrenanstalt Hildesheim zu überführen. Als zwischen Lehrte und Sehnde Glinde mann, der sich allein mit Polarsky in einem Kupee dritter Klasse befand, sich umwandte und seinen

Helm ablegte, schlug P. mit dem schweren Schließzeug, mit dem seine Hände gefesselt waren, seinen Begleiter so wuchtig auf den Kopf, daß G. betäubt niederstürzte. Dann kniete P. auf sein Opfer, zerfleischte ihm Gesicht und Hals, riß ihm das linke Auge heraus, verletzte ihm durch Fußtritte das Rückgrat und brach ihm mehrere Rippen und warf es schließlich unter die Bank. In Sehnde verließ der P. eilig den Zug und suchte durch die Fahrkarten-Abnahmestelle zu entkommen. Ein Schaffner des Zuges hatte indeß durch einen Blick in das Kupee von dem Geschehenen Kenntnis erhalten; er eilte dem Ausreißer nach, warf ihn zu Boden und rief um Hilfe. Der herbeigerufene, in Sehnde stationierte Gendarm fesselte den gefährlichen Menschen und brachte ihn in das Gefängnis zu Burgdorf. Der lebensgefährlich verletzte Polizeiergeant Glinde mann wurde in das Krankenhaus zu Hildesheim überführt, wo er erst nach etwa 12 Stunden wieder zum Bewußtsein kam.

Wien, 24. Aug. Der Prozeß gegen Theresie Platenik und ihre beiden Mitangeklagten Hugo Liebich und Angelo Herzog wurde heute Abend unter großem Andrang des Publikums zu Ende geführt. Theresie Platenik wurde zu 3 Jahren schweren Kerkers, verschärft mit einem Fasttage allvierteljährlich, Angelo Herzog zu 18 und Hugo Liebich zu 15 Monaten schweren Kerkers, beide mit der Strafverschärfung eines Fasttages allmonatlich, verurteilt.

Aus Reichenhall meldet man: Frau Hoffschau spieler Fricker, Gattin des Direktors Dr. Fricker, Vorstandes der thierärztlichen Hochschule in Stuttgart, ist Sonntag Nacht bei Reichenhall, wo sie in den Ferien zur Kur weilte, ertrunken. Auf dem Wege nach Kirchberg, wo sie Verwandte besuchen wollte, infolge der Dunkelheit irre gegangen, gerieth sie in den Mühlbach, dessen Wellen sie forttriffen. Sie hat der Stuttgarter Hofbühne ein halbes Jahrhundert lang angehört.

Innsbruck, 24. Aug. Bei Lazins im Passeierthal ist am 20. August, Abends, der Bildhauer Joh. Schild abgestürzt. Er ist ein Reichsdeutscher, derzeit in Meran wohnhaft. Zwei Tage später wurde er schwerverwundet aufgefunden. Er hat die Sprache gänzlich verloren und sein Aufkommen ist sehr zweifelhaft.

Prag, 26. Aug. In Laun verhaftete die Polizei zahlreiche Falschmünzer. Eine große Menge falscher Zehnkreuzerstücke wurde beschlagnahmt.

— Aus Komorn wird geschrieben, daß bei einer dortigen militärischen Uebung der Zugführer Alexander Weiß seinen Hauptmann erschoss. Der Mörder, der festgenommen wurde, erklärte, er sei von seinem Hauptmann oft arg mißhandelt und beschimpft worden und habe deshalb Rache genommen.

Aus der Schweiz, 25. August. Welche Dimensionen der Fremdenverkehr in Graubünden und speziell im Engadin angenommen hat, mag daraus hervorgehen, daß ein nur halbfertiges Hotel in Pontresina in aller Eile primitiv möblirt werden mußte, um den Fremden Unterkunft gewähren zu können. Alle Gasthöfe und Pensionen und auch viele Privathäuser sind vollgepropft von Fremden. Das ganze Engadin ist eine einzige Herberge.

Kopenhagen, 23. Aug. Ein Gewitter von außerordentlicher Heftigkeit suchte in der letzten Nacht ganz Nordjütland heim. Eine große Anzahl Feuersbrünste wurde sowohl nördlich als auch südlich vom Limfjord beob-

achtet. Nach den bisherigen Telegrammen aus Thisted, Nykjöbing, Tümmersby, Hjörning und Hebro sind etwa 50 Höfe und Häuser niedergebrannt. Ein Mensch ist umgekommen, viel Vieh vernichtet.

Palermo, 24. August. In dem Mühlenetablissement von Sommacco fand eine Kessel-Explosion statt; das Gebäude ist zerstört, 6 Arbeiter sind unter den Trümmern begraben. Bisher wurden 3 Leichen aufgefunden. 20 Personen sind verletzt, darunter mehrere schwer. Die Rettungsarbeiten werden lebhaft betrieben, die Behörden, sowie Truppenabteilungen eilten auf die Unglücksstätte.

Paris, 24. Aug. Der Chef des Rechtsbureaus des Bankhauses Rothschild in der Rue Laffitte, Jakobsky, eröffnet heute Nachm. einen an die Person des Barons Alfons Rothschild adressierten Brief der zwischen zwei Lagen Karton ein Zündpräparat enthielt. Durch die Explosion des Zündmittels verlor Jakobsky das rechte Auge und die Finger der rechten Hand. Der Urheber des Attentats ist unbekannt geblieben. Von der Brieffendung waren nur einzelne Fragmente aufzufinden.

Paris, 24. Aug. Oberst Barré, Kommandeur des 2. algerischen Regiments, ist in Madagaskar am 18. August dort dem Fieber erlegen. Der Verstorbene war ein sehr tüchtiger Offizier, 47 Jahre alt; er hatte sich im Feldzuge von 1870 glänzend hervorgethan. Er war mit dem 94. Linienregiment in Mex eingeschlossen und hatte dort das Kreuz der Ehrenlegion davongetragen.

Paris, 26. Aug. General Munier, der Verfasser des bekannten Figarobriefes, in dem er die deutschen Offiziere als „Diebsbanden“ bezeichnete, trat 1882 zur Reserve über. Er ist aber noch zwei Jahre der militärischen Jurisdiktion unterstellt und müßte einer eventuellen Berufung vor den militärischen Ehrenrat Folge leisten.

Paris, 26. Aug. Der Tourist Dr. Schnürdreher ist mit 2 italien. Führern auf dem Montblanc in eine Gletscherpalte abgestürzt. Die Leichen sind unfindbar.

— In Vic-sur-Cère wurde ein 13mal bestrafter Anarchist verhaftet, der, wie die dortige Postbeamtin angibt, an Rothschild einen Brief von großem Format aufgab.

— Endlich haben die Franzosen auf Madagaskar die Hovaposition Andriba genommen. Ein aus Andriba datirtes Telegramm des Generals Duchesne vom 22. d. M. meldet, der Angriff auf Andriba habe am 21. d. M. durch die Brigade Boyron begonnen und ohne Kampf geendet. Der Feind, durch die Wirkungen der Artillerie entmutigt, habe sechs befestigte Stellungen und eine Anzahl Lagerplätze geräumt. Auf französischer Seite seien ein Toter, drei Verwundete. Die Soldaten hätten viel Ausdauer im Ertragen der Seestrapazen gezeigt. General Duchesne betreibe die Vollendung der Strafen, um die Heranziehung der notwendigen Lebensmittel zu beschleunigen. Es hat lange gedauert, bis die Franzosen den Punkt erreicht haben. Andriba galt nach dem Falle von Mevatanana als sehr leicht einnehmbar, und ein ernstlicher Widerstand schien erst in Kinajy zu erwarten zu sein. Offenbar ist nicht sowohl der Widerstand der Hovas als die Schwierigkeit der Proviantierung der Grund des langsamen Vorrückens.

Lokales.

Wildbad, 28. Aug. Gegenwärtig weilt ein Mann in unserer Mitte, der, obwohl er schon in seinem 14. Jahre die Heimat verlassen hat, stets mit Liebe und Dankbarkeit seiner Vaterstadt Wildbad gedachte. Herr Kuch (Cook) früherer Staatssekretär in New-York, hat sich aus bescheidenen Verhältnissen zu einer angesehenen Stellung emporgearbeitet und lebt in sehr guten Verhältnissen in Rochester, wo er noch die vielseitigste Thätigkeit entwickelt. Dies hindert ihn jedoch nicht, alle paar Jahre seine schöne Vaterstadt aufzusuchen, um einige Wochen bei seinen Verwandten (Familie Hanselmann) ganz der Ruhe und Erholung zu widmen

und seine Freunde und Mitbürger liessen es nie fehlen, ihm den Aufenthalt hier möglichst angenehm zu machen. Jeder Wildbader darf stolz darauf sein, einen solchen Landsmann zu besitzen, der sich aus eigener Kraft zu einer solch hervorragenden Stellung in der neuen Welt emporgeschwungen hat.

Wildbad, 27. Aug. Zur würdigen Begehung des Tages der Schlacht von Sedan findet heuer wie in früheren Jahren am 2. Sept. d. J. ein von der Stadt veranstaltetes Kinderfest statt. Das Programm hierzu wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Die eigentliche 25jährige Erinnerungsfeier an 1870/71 soll dagegen hier erst am Tage der Erinnerung an die Schlacht von Champigny, 30. Okt., stattfinden, da die

heurige Badesaison sich jetzt noch recht lebhaft gestaltet hat und länger als in sonstigen Jahren anzuhalten verspricht, woburch eine allgemeine Beteiligung der Bürgerschaft an der Erinnerungsfeier am 2. September infolge geschäftlicher Verhinderung nicht zu erwarten wäre. Am Champigny-Tage, 30. Nov. d. J., sollen dann, infolge einmütigen Beschlusses der bürgerlichen Collegien sämtliche Veteranen von 1870/71, und zwar Combattanten und Nichtcombattanten, auf Kosten der Stadt festlich bewirtet und beschenkt werden, wozu pro Mann 8 Mark verwilligt wurden; überdies soll an die Witwen von verstorbenen Veteranen der gleiche Betrag als Geschenk verabreicht werden.

Der Verein deutscher Gasthofgehilfen, Zweigverein Wildbad beehrt sich, alle verehrl. Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zu dem heute
Mittwoch den 28. August
im Gasthof zur „Eisenbahn“ stattfindenden

Abschieds-Feste

verbunden mit Concert und Tanz

geziemend einzuladen.

Eintrittskarten à 2 Mk. sind zu haben beim Cassier Hrn. Schrempf.
Das Vergnügungs-Comité.

Importierte

Havannah-,
Hamburger- und
Bremer

Cigarren

Griechische, Russische, Egyptische

Cigaretten und Tabake
empfehlst **Gustav Hammer.**



Thee

Fr. Würtemberger
nur russische
Mischungen
eigenen Imports.

Handelsmarke.
à 2. 40., 3. —., 4. 25., 6. 50.
und höher pro Originalpfund.
Probekistchen à 10. M. enthaltend 3 Orig.-Pfund fro. ganz
Deutschland gegen Baar od. Nachnahme.
Originalkisten mit 75 und 27 russ.
Pfund nach besonderer Vereinbarung.
Eberbach (Baden).

Griechische Weine

ärztlich empfohlen **von F. C. Ott in Würzburg** ärztlich empfohlen
ferner:

**Malaga, Mene'scher Ausbruch und
sonstige Krankenweine**

offen und in Flaschen, empfiehlt

F. Funk (G. Lindenberger)

Hauptstraße Kgl. Hoflieferant Oldenburgstraße

4 Km von Wildbad
v. Stat. Calmbach

**Excursion nach
ENZHOF.**

Prachtvoll im Walde
gelegen.

Restauration mit Garten-Wirtschaft

**Kalte und warme Speisen und Forellen. — Reine Weine. —
Export-Bier. — Ruhiger und angenehmer Sommer-Aufenthalt. —
Bäder im Hause. — Eigenes Fuhrwerk.**

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Besitzer: **Karl Harter.**

Stadt Wildbad.

Dehndgras-Verkauf.

Am Donnerstag den 29. d. Mts.,
nachmittags 2 Uhr

wird der Dehndgrasertrag der städtischen Lautenhofwiesen an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich Verkauf.

Zusammenkunft bei der Brachhold'schen Sägmühle.

Stadtpflege.

Stadt Wildbad.

**Steinbeifuhr- und Zer-
kleinerungs-Afford.**

Am Donnerstag den 29. d. Mts.
nachmittags 6 Uhr

wird auf dem hiesigen Rathause die Beifuhr und Zerklenerung von 40 Kbm. Aplitsteinen vom Steinbruch Koblhäußle auf den Ortsweg Sprollenhaus und Kälbermühlweg im öffentlichen Abtreich veraffordiert.

Stadtpflege.

Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges Mädchen das in den Haushaltungs-Geschäften bewandert und gut bürgerlich kochen kann, wird von einer besseren Familie in Pforzheim zu baldigem Eintritt gesucht.

Näheres in der Expedit. d. Bl.

PATENTE

Schutzmarken, Gebrauchsmuster aller Länder besorgt prompt und sorgfältig

A. B. Drantz Civil-Ingenieur,
Stuttgart, Friedrichstr. Nr. 26.

Danksagung.

Ueber zwei Jahre litt ich an Rheumatismus in beiden Füßen. Trozdem ich mehrfach ärztliche Hilfe, auch verschiedene Bäder benutzte, verschlimmerte sich mein Leiden derart, daß ich vor Schmerz nicht mehr ohne Stock zu gehen vermochte und auch meinem Geschäft nicht mehr vorstehen konnte. Auf Empfehlung wandte ich mich an Hrn. Dr. med. **Volbeding homöopath. Arzt in Düsseldorf, Königsallee 6**, und bin ich nach 2maligem Gebrauche der Medicamente desselben, Gott sei Dank, soweit hergestellt, daß ich jetzt wieder täglich mehrmals Fußtouren von 4 Stunden zurücklegen kann. Ich fühle mich wieder glücklich und kann ähnlich Leidenden den Hrn. Dr. Volbeding nur warm empfehlen.

Zraugott Eisert, Schuhmachermstr.
Lanzig, Kr. Zeitz, Pr. Sachsen.

Wildbad, 27. August 1895.

Todes-Anzeige.



Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Philippine Pfau

heute Abend 6 Uhr nach kurzem aber schwerem Leiden in ihrem 70. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Pfau sen.

Beerdigung: **Donnerstag**, nachmittags 4 Uhr.

BOVRIL.

Kraft und Quintessenz von Prima Ochsenfleisch, **übertrifft alle gewöhnlichen Fleisch-Extracte** an Wohlgeschmack und Nährwert

Vorzüglich zur Herstellung von **nahrhaften und kräftigen Suppen**, vom feinsten Wohlgeschmack **ohne Zusatz von frischem Ochsenfleisch**, ermöglicht deshalb **billigste Küche**.

Von den ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Depôt in **Wildbad** bei **Fr. Treiber**.

General-Agenten für Deutschland **F. Mayer & Co.**, Hoflieferanten, **Karlsruhe i. B.**

Calmbach bei Wildbad.

Unterzeichneter bringt den geehrten Kurgästen Wildbads sein

Gasthaus zum „Hirsch“

inmitten des Orts in empfehlende Erinnerung. — Reine Weine Stuttgarter Exportbier. — Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. — Grosser neugebauter Saal. — Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert.

Zu geneigtem Besuche ladet ergebenst ein

Gottfried Walter z. „Hirsch.“

Friedrich Bloss.

GROSSHOF-LIEFERANT. F. WOLFF u. SOHN'S DETAIL.

BRONCEWAAREN, REISEARTIKEL, TRUENESSIGEN, PREPARIRTE, SEBENWÄLDER ART, TOILETTEARTIKEL, FACHLEDER ART, FACHLEDER ART, MAJOLIKEN, GLAS PORZELAN, LEDERWAAREN, FORTWAAREND EINGANG VON NEUHEITEN, FERNSPRECH-ANSCHLUSS 213.

104 KAISERSTRASSE 104 **Karlsruhe** ECKE DER HERRENSTRASSE

Illustriertes Waaren-Verzeichniss gratis u. franco.

Redaktion, Druck und Verlag von Chr. Wildbrett in Wildbad.

Wein-Verkauf



Im Laufe dieser Woche können noch einige **Stkto Rot- & Weiss-Wein**

in kleineren Quantitäten, jedoch nicht unter 20 Liter, zu billigem Preis abgegeben werden.

Hôtel Weil.

Verloren:

am Kurplatz eine

Häckelarbeit

Abzugeben in der Exped. d. Bl.

Saus-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, seinen Hausanteil (Klingenmeyer'sches Wohnhaus) an der König-Karlstraße in Wildbad aus freier Hand dem Verkauf auszusetzen und können Liebhaber jederzeit einen Kauf mit mir abschließen.

Chr. Genfle,
Neuenbürg.

Wer Most braucht

bereitet sich einen **vorzüglichen, haltbaren gesunden Saustrunk** am Besten aus

Julius Schrader's

Most-Substanzen

in Extraktform

in tausenden von Familien dauernd eingeführt. Prospekt gratis, franco. Bereitet von

J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Per Portion zu 150 Liter Mk. 3.20.

Depot in: **Wildbad** bei **Fr. Treiber**. In **Neuenbürg** **G. Palm**. **Leibenzell**: Apotheke

Cigarren

Rauch- u. Schnupf-Tabak

empfehl

D. Treiber, König-Karlstr.

Königl. Kurtheater.

Direktion: Intendantzrat **Peter Liebig.**

Mittwoch den 28. August 1895.

NIOBE

Schwank in 3 Akten von **Harry Paulton** und **E. N. Paulton**. In freier Bearbeitung von **Oskar Blumenthal**.

Donnerstag den 29. August 1895.

Keine Vorstellung.

Freitag den 30. August 1895.

Madame Bonivard

(**Surprises du divorce**)

Schwank in 3 Akten von **Antony Mars.**

Deutsch von **E. Neumann.**